



Mittwoch, 17. März 1976

Blatt 507

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Gemeindeurlaub für 3.800 Pensionisten

Helfortplatz wird modernisiert

Neues Service für Gemeinde-Siedler: Stadt Wien hilft bei Verbesserungswünschen

Der City-Bus hatte Premiere

Verstärkte Hilfe für gefährdete Kinder und Jugendliche

Lokal:
(orange)

Teilerfolg im Kampf gegen Luftverschmutzer: Firma baute nun Entstaubungsfilter ein

Ausstellung "Soziales Design" in der Zentral-sparkasse

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

gemeindeurlaub fuer 3.800 pensionisten

1 wien, 17.3. (rk) 3.800 pensionisten - dauerbefuersorgte pensionistenklubbesucher und koerperbehinderte - werden voraussichtlich heuer im rahmen der landaufenthaltsaktion der gemeinde wien einen 14taegigen urlaub verbringen. diensttag genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer soziales und gesundheit die fuer diese aktion notwendigen mittel in der hoehe von 6,5 millionen schilling.

insgesamt stehen heuer elf urlauberpensionen - um eine mehr als im vorjahr - in niederoesterreich, burgenland und der steiermark zur verfuegung. dauerbefuersorgte und ausgleichszulagenempfaenger haben fuer den 14taegigen aufenthalt einen kostenbeitrag zwischen 600 und 900 schilling fuer eine einzelperson beziehungsweise zwischen 900 und 1.750 schilling fuer ein Ehepaar zu leisten. die urlaubsaktion beginnt am 3. mai und endet voraussichtlich nach neun beziehungsweise zehn turnussen am 6. oktober. dauerunterstuetzungen werden waehrend der zeit des urlaubsaufenthaltes ungekuerzt weiter gewahrt. darueber hinaus stehen den teilnehmern an der landaufenthaltsaktion in den einzelnen pensionen auch betreuerinnen zur verfuegung.

wuensche der urlauber bezueglich urlaubsort und zeit koennen bei rechtzeitigter anmeldung in den zustaendigen bezirkssozialaemtern beruecksichtigt werden. (z1)

L o k a l :

=====

teilerfolg im kampf gegen luftverschmutzer:

firma baute nun entstaubungsfilter ein

2 wien, 17.3. (rk) die neuerliche zunahme der klagen von seiten der wohnbevoelkerung in liesing ueber die luftverschmutzung durch die firmen hiag und boschan nahm gr. heinrich h a b e r l (spoe) diensttag im gemeinderatsausschuss fuer umwelt und oeffentliche einrichtungen zum anlass, umweltstadtrat peter s c h i e d e r zu fragen, was die stadt wien unternommen habe, um eine reduzierung der laermbelaestigung und der luftverschmutzung in diesem gebiet zu erreichen.

schieder meldete einen teilerfolg. die firma boschan hat nun endlich gegen jahresende 1975 ein entstaubungsfilter eingebaut. diese anlage laeuft zur zeit in probebetrieb. schieder informierte die mitglieder seines ausschusses darueber, dass beide firmen alle gesetzlichen moeglichkeiten ausgeschoefft hatten und dadurch der einbau von filtern und laermschutzvorrichtungen jahrelang verzoegert wurde.

das magistratische bezirksamt hatte beiden firmen den einbau von filteranlagen bereits 1974 vorgeschrieben. beide firmen hatten gegen diesen bescheid beim handelsministerium berufen. als die berufungen abgelehnt wurden, ersuchten die firmen um fristerstreckung fuer den einbau der filteranlagen. der firma hiag wurde fuer die herstellung der noetigen filteranlagen zur begrenzung der schadstoffemissionen in einem bescheid, der am 17. dezember 1975 zugestellt wurde, vom handelsministerium eine frist von einem jahr eingeraeumt. bei der firma boschan wurde im berufungsbescheid des handelsministerium vom 28. november 1974 die frist fuer den einbau der anlage auf neun monate verlaengert. der bescheid wurde am 12. dezember 1974 zugestellt, der einbau haette daher bis 12. september 1975 abgeschlossen sein muessen. da dies nicht geschehen ist, wurde ein verwaltungsstrafverfahren gegen die firma boschan eingeleitet. auch in diesem fall wurde berufung eingelegt. in den weihnachtsfeiertagen wurde die vorgeschriebene filteranlage nun endlich eingebaut. (rp)

L o k a l :

=====

ausstellung "soziales design" in der zentralsparkasse

3 wien, 17.3. (rk) in der kassenhalle des hauptgebäude des der zentralsparkasse, 3, gigergasse, wird gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r heute mittwoch die ausstellung "soziales design" eroeffnen. die in zusammenarbeit mit dem "institut fuer soziales design" gestaltete ausstellung zeigt verschiedene loesungsvorschlaege zu arbeits- und beschaefigungstherapeutischen problemen behinderter und betagter menschen auf. zu sehen sind beispiele aus dem bereich der aktivitaeten des taeglichen lebens und der rehabilitations-technologie. neben skizzen mit loesungsvorschlaegen fuer die gestaltung des wohnraums, fuer entwurf und bau von moebel werden im rahmen der ausstellung auch beispiele fuer speziell adaptierte geraete des taeglichen gebrauchs gezeigt - etwa eines telefongeraetes fuer invalide.

die ausstellung ist bis 9. april, jeweils montag bis freitag von 8 bis 18 uhr, geoeffnet. (z1)

1008

k o m m u n a l :

=====

helfortplatz wird modernisiert

6 wien, 17.3. (rk) drei fliegen auf einen schlag bringt die umgestaltung und modernisierung des sportplatzes des sc helfort im 16. bezirk, kendlerstrasse, die mittwoch im gemeinderatsausschuss fuer personal und allgemeine verwaltung beschlossen wurden. der umbau wird auf elf millionen kommen, von denen noch heuer 4,8 millionen verbaut werden.

die vorteile der neuen loesung sind:

o der sc helfort bekommt eine moderne sportanlage mit einem rasen-hauptspielfeld, einem trainingsfeld und einem neugestalteten zuschauerraum fuer 3.000 personen (420 sitzplaetze und 2.580 stehplaetze).

o durch das ausnuetzen bisher nicht genuetzter flaechen (der helfortplatz fasst derzeit bis zu 15.000 personen) und durch das drehen der spielflaechen um 90 grad konnte ein betriebsbaugebiet gewonnen werden, das ein im dichtverbauten wohngebiet des 16. bezirks angesiedelter betrieb benuetzen wird.

o durch das wegziehen des betriebes von der schinaglgasse bekommt man dort zusaetzlichen, notwendigen baugrund.

damit ist allen beteiligten gedient. der sc helfort bekommt eine neue, auf seine beduerfnisse zugeschnittene sportanlage, ein im bezirk ansaessiger betrieb muss nicht 'auswandern' und schliesslich werden zwei nicht zusammenpassende nutzungen entflechtet. bezirksvorsteher josef s r p ist ueber diese loesung auch erfreut. der 'rathaus-korrespondenz' erklarte er, dass auf seinem schreib-tisch schon ein stoss beschwerden von anrainern des im wohngebiet beheimateten betriebes 'liegen'. diesen leuten kann ich nun eine gute antwort geben, sagte srp. (sei)

k o m m u n a l :

=====

neues service fuer gemeinde-siedler: stadt wien
hilft bei verbesserungswuenschen

7 wien, 17.3. (rk) ein mieterservice besonderer art wird von den bewohnern der spiegelgrund-siedlung in wien-ottakring von der staedtischen wohnhaeuserverwaltung angeboten. in einer versammlung, die auf einladung von bezirksvorsteher josef s r p diensttag abend stattfand, informierte vizebuergemeister hubert p f o c h , auf welche weise die wohnverhaeltnisse in den reihenhaeusern verbessert werden koennen und in welchem umfang die gemeinde wien hilfestellung geben kann.

wie pfoch darlegte, hat sich die stadtverwaltung zu dieser dienstleistung gerne entschlossen, weil immer haeufiger bewohner der siedlungen aus der ersten republik den wunsch aeusserten, ihren wohnraum zu vergroessern beziehungsweise mit zeitgemaessem standard auszustatten. solche aus- oder umbauten geschahen mitunter illegal, was wieder die siedler in konflikt mit der baubehoerde brachte.

um dies zu vermeiden und ueberdies den siedlern die besten gestaltungs- und finanzierungsmoeglichkeiten zur verfuegung zu stellen, wurde in umfangreicher vorarbeit ein richtiges service-paket vorbereitet. es liegt nun an den siedlern, das "paket" zu oeffnen und zu ueberlegen, ob es fuer ihre wuensche das richtige ist.

das service-paket - in form einer ausfuehrlichen broschuere jedem siedler ueberreicht - enthaelt zunaechst zahlreiche vorschlaege, wie der wohnraum vergroessert werden kann. so kann zum beispiel auf der gartenseite des siedlungshauses ein zubau gemacht werden, um generell den wohnraum zu vergroessern. ein zubau kann aber auch dazu verwendet werden, in das haus ein modernes bad einzubauen. weiters gibt es die moeglichkeit, am hauseingang einen windfang zu errichten, einen abgeschirmten sitzplatz im garten zu errichten oder sogar den dachboden auszubauen.

die bauplaene wurden speziell fuer jeden haustyp von der magistratsabteilung 19 (stadtgestaltung) ausgearbeitet. sie werden gratis zur verfuegung gestellt. schon das erspart dem siedler, der

derartige absichten hat, geld. durch die benuetzung dieser vorschlaege kann schliesslich das harmonische bild der siedlung erhalten werden.

das zweite problem ist selbstverstaendlich die finanzierung. auch hier bietet die stadt wien eine beachtliche hilfstellung an: die verbesserungswuensche koennen mittels der wohnungsverbesserungskredite gemacht werden. bei der abzahlung dieser kredite, die eine zehnjaehrige laufzeit haben, schiesst die oeffentliche hand 40 prozent zu.

wie pfoch nachdruecklich sagte, ist dieses mieter-service ein vorschlag, der zur diskussion steht. die siedler haben nun die moeglichkeit, das "paket" sorgfaeltig zu gustieren. darueber hinaus steht ihnen eine ausfuehrliche einzelberatung zur verfuegung. dazu wird eine informationsstelle in 16, schrekergasse 1, eingerichtet. die beratungen finden dort ab kommende woche jeden mittwoch von 18 bis 20 uhr statt. (smo)

1245

k o m m u n a l :

=====

der city-bus hatte premiere

8 wien, 17.3. (rk) der city-bus faehrt seit mittwoch in wien. auf den innerstaedtischen autobuslinien 2 (obere donaustrasse - bellariastrasse) und 3 (stadtbahnstation schottenring - petersplatz) werden zunaechst ein jahr lang zwei der neuen kleinen busse die grossen autobusse abloesen. stadtwerte-stadtrat franz n e k u l a uebernahm die city-busse mittwoch im rahmen einer feier vom generaldirektor der steyr-daimler-puch ag, dipl.-ing. karl r a b u s .

der city-bus bietet, obwohl nur so lang und breit wie ein mittelklasseauto, 28 personen platz. mit seinen geringen aussenabmessungen und einem wendekreis von 13,3 meter - spitzengeschwindigkeit 60 stundenkilometer - hat er bessere chancen als die normalen busse, im dichten verkehr der inneren stadt weiterzukommen. auch das einsteigen wird den fahrgaesten leicht gemacht, sie muessen nur eine stufe ueberwinden.

ein jahr lang wollen die verkehrsbetriebe nun den city-bus s, eine auf anregungen der verkehrsbetriebe verbesserte version des prototyps, im stadtverkehr erproben. erst dann wird die entscheidung ueber den endgueltigen einsatz fallen.

wien ist die dritte oesterreichische stadt, in der die kleinen wendigen busse fahren. das vorlaeufermodell des wiener busse, der city-bus l, wird seit einiger zeit in graz und salzburg sowie auf dem flughafen schwechat eingesetzt. city-busse der steyrwerke verkehren auch in luzern (schweiz), dijon (frankreich) und neuss (brd).

die fahrgaeste, die den city-bus nun in der praxis erleben, werden gebeten, ihre erfahrungen mit dem neuen transportmittel den verkehrsbetrieben mitzuteilen. was ihnen gefaellt oder missfaellt sollen sie der abteilung fuer oeffentlichkeitsarbeit und kundendienst der wiener verkehrsbetriebe, 4, favoritenstrasse 9 - 11, schreiben.

intervallverkuerzung

stadtwerte-stadtrat franz n e k u l a kuendigte bei der uebergabe der city-busse eine intervallverkuerzung auf den innerstaedtischen buslinien an: ab donnerstag werden die busse untertags

in sieben- statt in zehn-minuten-abstaenden und zur fruehs pitze alle vier, statt wie bisher alle sechs minuten fahren.

nekula bezeichnete die einfuehrung des city-busses als geburtsstunde eines neuen verkehrstypus in wien. gerade in der inneren stadt, in der 23.000 menschen wohnen, in die aber taeglich 120.000 menschen zur arbeit fahren, steht nur eine beschraenkte verkehrsflaeche zur verfuegung. diese verkehrsflaeche koenne nicht willkuerlich veraendert werden, ohne den charakter des historischen teiles zu zerstoeren. eine entflechtung des verkehrs sei daher notwendig. die prioritaaet liege dabei bei den oeffentlichen nahverkehrsmitteln, die im vergangenen jahr 440 millionen befoerderungsfaelle hatten.

generaldirektor rabus ueberreichte dem stadtrat die schluessel zu den city-bussen. in seiner ansprache streifte er kurz die entwicklung des city-busses, der urspruenglich als fahrzeug fuer die fussgaengerzone geplant war, nach untersuchungen in 200 staedten europas jedoch eher als zubringerbus dienen soll. (hs)

k o m m u n a l :

=====

verstaerkte hilfe fuer gefaehrdete kinder und jugendliche

9 wien, 17.3. (rk) immer staerker in den vordergrund rueckt bei der betreuung von gefaehrdeten kindern und jugendlichen durch das jugendamt der stadt wien die ambulante betreuung, mit der in vielen faellen die einweisung in ein heim oder ein laengerer aufenthalt in einem solchen verhindert werden kann. die stadt wien hat daher eine reihe neuer angebote auf dem sektor der ambulanten betreuung erarbeitet. dies teilte vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im rahmen eines pressegespraches mittwoch mit.

vorgestellt wurden drei bereits seit kurzem bestehende ambulante betreuungsstellen und das konzept fuer eine vierte, die demnaechst den betrieb aufnehmen wird. im vergangenen herbst wurde im sonderkindergarten wien 21, franklinstrasse, eine sonderpaedagogische ambulanz fuer geistig und koerperlich behinderte kinder eingerichtet. die erste zwischenbilanz zeigt, dass diese ambulanz nicht nur einen vorhandenen grossen bedarf abzudecken hat, sondern dass auch das ziel, die kinder in einem moeglichst fruehen stadium zu erfassen, erreicht werden kann. bis ende februar wurden mehr als 300 beratungen und betreuungen durchgefuehrt, wobei etwa ein drittel der kinder zwischen ein und drei jahren alt war.

es zeigt sich auch, dass diese ambulanz zu etwa 50 prozent von eltern aufgesucht wird, die nicht durch eine institution, sondern durch mundpropaganda beziehungsweise ueber die massenmedien auf sie aufmerksam gemacht wurden. als grossen erfolg bucht die ambulanz auch fuer sich, dass die von ihr angestrebte einbeziehung der kindeseltern in die behandlung - die eltern sollen schrittweise zu therapeuten ihrer kinder ausgebildet werden - beim grossteil der eltern auf positive resonanz stoest.

in einem ganz anderen bereich, naemlich dem von schwer verhaltensgestoerten jugendlichen, kommt eine aktion zum tragen, die durch die einrichtung von zwei jugendgruppen in der familienherberge in wien 3, gaensbachergasse, vor wenigen monaten gestartet wurde. ein verein zur selbsthilfe und freizeitgestaltung fuer diese in einem belasteten milieu aufwachsenden jugendlichen, soll ihnen helfen, so

./.

starke bindungen untereinander und an ihre betreuer aufzubauen, dass ueber diese bindungen die bestehende gefahr der kriminalisierung gebannt werden kann.

dem projekt kommt zugute, dass die jugendlichen selbst den wunsch nach solchen gruppen aeussern. in zusammenarbeit mit dem sozialtherapeutischen institut der stadt wien im 10. bezirk, das die betreuer stellt, haben die jugendlichen unter den wohlklingenden namen "die treuen panther" beziehungsweise "die jungen adler" zwei solche freizeitgruppen gegrundet, die neben wochenendausfluegen, diskussionen etc. auch weniger angenehmes, wie gemeinsame zahnarztbesuche, bewaeltigen. die zusammenkuenfte spielen sich aber nicht nur im bereich der familienherberge, sondern auch im privaten wohn- und familienbereich der betreuer ab.

raeumlich flexibel und auch zeitlich vollkommen ungebunden soll auch bei einem neuen projekt der gemeinde wien der einsatz der sozialtherapeuten sein. im therapieheim "im werd" wird demnaechst eine ambulanzzgruppe die arbeit aufnehmen, die verhaltens- und leistungsgestoerte kinder im pflichtschulalter und deren familien betreuen wird. hier sollen unter anderem auch durch gemeinsame freizeitaktivitaeten, durch einzeltherapeutische beratung fuer alle familienmitglieder, durch gruppentherapie fuer die kinder und die errichtung einer eigenen elterngruppe nicht nur die schwierigkeiten der kinder abgebaut werden, sondern auch das ganze familienmilieu so veraendert werden, dass ein wiederentstehen dieser schwierigkeiten nicht mehr moeglich ist. von besonderer bedeutung wird hier auch eine enge zusammenarbeit mit der schule sein, wobei in der folge auch daran gedacht ist, in den schulen selbst fuer solche verhaltens- und leistungsgestoerte kinder integrierte spezialklassen einzurichten, um den schuelern zu ersparen, dass ihre verhaltensstoerungen zu einem abwandern in die sonderschule fuehren muessen.

als zusaetzliches angebot fuer jugendliche, die sich bereits in einer heimsituation befinden, gibt es im lehrlingsheim leopoldstadt seit beginn dieses jahres fuer neun der heimbewohner die moeglichkeit in einer eigenen, vom jugendamt mitfinanzierten miet- oder untermietwohnung zu leben. einerseits soll diesen meist bereits kurz vor abschluss der lehre stehenden jugendlichen damit der uebergang in

ihr spaeteres erwachsenenleben erleichtert werden, andererseits kommen fuer diese aktion vor allem jugendliche in frage, die sich im heim nicht einordnen konnten und etwa durch wiederholtes davonlaufen auffaellig geworden sind. es zeigt sich bereits nach wenigen monaten, dass die bei diesen jugendlichen in der heimsituation vorhandenen schwierigkeiten vollkkommen abgebaut werden konnten, obwohl sie weiterhin von ihren heimbetreuern kontaktiert werden und auch das gesamte freizeitangebot des heimes mitmachen koennen. derzeit sind fuer weitere 20 junge burschen solche wohnungen in vorbereitung.

abschliessend erklaerte die jugendstadtraetin, dass in den naechsten jahren mit einer starken vermehrung solcher und aehnlicher angebote zu rechnen sei. man muesse sich aber vor augen halten, dass dies nur durch verstaerkten personaleinsatz und damit gehobene kosten fuer die oeffentlichkeit moeglich sein wird. (may)